Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 28 (1924-1925)

Heft: 6

Rubrik: An unsere verehrlichen Abonnenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dem Bunsche der Mutter, um später ihre Hand dem nachmals im zürcherischen Kirchendienste zur höchsten Würde gelangten Antistes Georg Gehner zu reichen.

Pestalozzi, Heinrich. Mutter und Kind. Eine Abhandlung in Briefen über die Erziehung kleiner Kinder. Herausgegeben von Heidi Lohner und Willi

Schohaus. Preis geh. Fr. 5.50, geb. Fr. 8.50. (Verlag Grethlein u. Co., Zürich und Leipzig.)

Der ganz reif gewordene Peftalozzi zieht hier das Fazit aus seiner unvergleichlichen Lebenserfahrung. All seine großen Ideen gleiten in klaren Umrissen noch einmal an uns vorüber, gruppiert um den einen wich= tigsten Gedanken: Die Eindrücke der ersten Lebensjahre des Menschen bestimmen in ungeheurem Maße seinen Charakter und damit seine ganze spätere Lebensgestal-tung. Die Wutter aber ist die Hüterin und Leiterin der frühesten Jugend, damit ist sie die Erzieherin des Menschengeschlechts; auf ihre erzieherischen Fähigkeiten kommt baher alles an. Gesegnet ist ein Zeitalter, welsches bafür sorgt, daß seine Mütter die äußeren und inneren Kräfte für ihren verantwortungsschweren Berufaufbringen können.

Pestalozzi hat gerade unserer Zeit viel zu sagen. Er sicht gegen alle intellektualistische Verkümmerung des Seelenlebens, für die Kräfte des Gemüts und des Herzens. Sein Leben und Wirken ist ganz Hingabe, ganz Opfer für die höchsten Ziele der Menschheit. Sein Wesen ist durchdrungen den einer glände Vereichte rung, die jedem zeitlichen Mißerfolg stand hält. Vestalozzi hat dies Werk in Briefen an seinen eng-

lischen Freund P. Greaves gerichtet. Es hat in eng-lischer Sprache eine Reihe von Ausgaben erlebt, wird hier aber zum ersten Mal dem deutschen Leser in seiner

Sprache vorgelegt.

Flore und Blanscheflur. Altdeutscher Bersroman von Konrad Fleck. In neuem Reime dargeboten von Joh. Nink. Elegant gebunden Fr. 8. — Jakob Bächtold schrieb über diesen Versroman in sei= gatod Bachtold jarred über diesen Versroman in seiner "Geschichte der deutschen Literatur in der Schweiz" (anastat. Neudruck 1919 Fr. 25.—; geb. Fr. 30.—): "Unstreitig das Anmutigste, was hösische Kunst bei uns herborgebracht hat, ist das Gedicht "Flore und Blanschessellur" von Konrad Fleck. Die Sage von den zwei holsden Gespielen . . ist offenbar durch die Kreuzzüge nach dem Neudlande gesonnen und erscheint hier in alts dem Abendlande gekommen und erscheint hier in alt= französischen, spanischen, englischen Bearbeitungen, bei Boccaccio, namentlich aber in weitester Verbreitung bei der in weiteste Verbreitung vor in weitester Verbreitung der den germanischen Völkern vom Süden Deutschlands bis hinauf nach Island . . . am schönsten um das Jahr 1220 durch Konrad Fleck . . Die liebliche Dichtung ist noch lange nicht nach ihrem vollen Werte geschätzt. Eine Innigkeit und Zartheit, Unschuld und Frische waltet hier wie in keinem andern mittelhochdeutschen Gedichte. Die Uebertragung liest sich glatt und angenehm. Die Ausstattung des Bandes wird jedem Bücherfreunde zur Freude gereichen.

Gotteswirklichkeit. Gedanken über Gott, Mensch und Natur, von Sadhu Sundar Singh. Leinen-Geschenkband Fr. 3.50. Verlag der evangelischen Gesellschaft St. Gallen. — Wer nur flüch= tig dieses Büchlein durchblättert, wird vielleicht nichts Besonderes in ihm entdecken, denn es entbehrt in sei= ner Schlichtheit und Anspruchslosigkeit aller prickelnden Wer es aber öfter aufmerksam liest und nach dem Beispiel des Sadhu über seine Gedanken lange nachsinnt, dem wird dieses Büchlein ein liebes Betrach-tungsbuch werden, aus dem er immer neue geistige Nahrung schöpft; der wird erkennen, wie köftlich es ist, "über die Liebe Gottes und die großen Wunder seiner Schöpfung nachzudenken"; der wird etwas von dem tiessen Frieden und der stillen Freude empfinden, die dieser

veindiche Christusjänger täglich bon neuem aus seinem Betrachten und Beten schöpft.
Freundliche Stimmen an Kinderhers erzen. Die neuem Hefte 1924 enthalten zahlreiche Beiträge unserer bekanntesten und beliebtesten Jugendschriftsteller und reizende, vierfarbige Bilder. Ar. 248 rtage Unjerer veranntesten und veltedreisen zugends schriftsteller und reizende, vierfarbige Bilder. Ar. 248 für das 7.—10. Altersjahr. Ar. 258 für das 10.—14. Altersjahr. Sinzeln 40 Ap., von 10 Expl. an je 35 Ap., Veltere Hefte in reicher Auswahl einzeln 25 Ap., von 10 Expl. an 20 Ap. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Verlag Orell Füßli, Zürich.

Sophie Hämmerlismartismeru Kannerlag.

Preis geb. Fr. 3.—. H. Sauerländer u. Co., Verlag.

Der nagende Holzwurm. Bon J. J. Crestr. Juftriert von Paul Kammüller. Verein für Verbreitung guter Schriften, Bafel. Preis 45 Kp. — Das Oftoberheft des Basler Vereins für Verbreitung guter Schriften enthält eine Novelle des Holländers Jakobus Jan Cremer (1827—1880), dessen Erzählkunst bei seinen Landsleuten in hohem Ansehen steht und

auch in Deutschland viele Freunde hat.
Illustrierter Schweiz. Jugendschab.
Sin Kinderbuch für Schule und Haus, herausgegeben von Konrad Gachnang. 3. Aufl. erneuert von Ernst Sichmann. Mit 4 Farbendruckbildern nach Aquarellen bon Willh Burger und zahlreichen Textillustrationen. Verlag von Meier u. Ehrat, Zürich. Preis Fr. 7.50. — Der Inhalt so wie die ganze Anlage des Buches sind im Wesentlichen gleich geblieben. Etliches Alte und heutigen Anschauungen weniger mehr entsprechende Süde sind durch neue ersetzt worden. Ernst Ssch= mann hat u. a. ein paar noch unveröffentlichte Beiträge der Sammlung einverleibt. Die Reichhaltigfeit des Ge-botenen, die Kinderliedchen, Gebete, Sprüche; Kätsel, Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen, Sagen und Märchen in Mundart und Schriftsprache machen das Werk zu einem wirklichen Jugendschatz.

Sommerreise. Von Emil Wiedmer. Verlag von Paul Altheer, Zürich. Erfreulich durch die Ausdrucksweise; inhaltlich noch unbedeutend.

Un unsere verehrlichen Abonnenten.

Wir mussen, um auf unsere Kosten zu kom= men, noch 2000 Abonnenten mehr haben. Wenn Sie Freunde besitzen, welche unsere Monatsschrift abonnieren könnten, so senden Sie uns, bitte, deren Adressen ein. Es würde uns Vergnügen

bereiten, Ihnen unsere Erkenntlichkeit zu bewei-

Das Bureau der Pestalozzigesellschaft, Rüdenplat 1, Zürich 1.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, Bürich, Afplftr. 70. (Beiträge nur an biefe Abreffe!) Unverlangt eingefandten Beitragen muß bas Rudporto beigelegt werden. Drud und Expedition bon Miller, Berber & Co., Bolfbachftrage 19, Burich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 160.—, 1/2 Seite Fr. 80.—, 1/4 Seite Fr. 40.—, 1/8 Seite Fr. 20.—, 1/16 Seite Fr. 10. für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25—., 1/16 Seite Fr. 12.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moffe, Zürich, Bafel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Slarus, Schaffhaufen, Solothurn, St. Gallen.